

## **PRESSEINFORMATION**

### **Ttl.: Größte Freiflächen-Solarthermie-Anlage Österreichs eröffnet! Uttl.: Steirisches Leuchtturmprojekt will Vorbild für die Wärmewende in österreichischen Kommunen sein.**

*Graz/Mürzzuschlag 20. September 2023.* Die größte Freiflächen-Solarthermie-Anlage Österreichs wurde heute in Mürzzuschlag von der steirischen Umweltlandesrätin Ursula Lackner und dem Mürzzuschlager Bürgermeister Karl Rudischer sowie Bernd Vogl, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds, gemeinsam mit Stephan Jantscher, SOLID – Solar Energy Systems und Thomas Hochörtler, Stadtwerke Mürzzuschlag, sowie Vertretern des Green Energy Lab und AEE INTEC feierlich eröffnet. 7000 m<sup>2</sup> Hochleistungskollektoren werden künftig mit 5 Megawatt Leistung rund 420 Wohnungen in Mürzzuschlag mit umweltfreundlicher Wärme aus der Sonne versorgen. In den Sommermonaten wird die in Mürzzuschlag benötigte Wärme künftig zur Gänze solar erzeugt. Das Projekt Großsolaranlage Mürzzuschlag liefert damit einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer ökologischen Wärmewende und ermöglicht es auch Fernwärmekund\*innen an der Energiewende teilzuhaben. Finanziell unterstützt wird das Projekt aus Mitteln des Klima- und Energiefonds sowie des Landes Steiermark. Für ihre Vorbildfunktion wurde die Anlage bereits mit dem Energy Globe Styria prämiert und war auch Teil des Großforschungsprojekts ThermoFLEX, das im Juni 2023 mit dem Energy Globe Austria ausgezeichnet wurde.

#### **LRin Ursula Lackner: Bedeutendes Projekt zur Transformation unseres Energiesystems.**

Die Bedeutung des Mürzzuschlager Leuchtturmprojekts für die Transformation des Energiesystems in Richtung Erneuerbare Energien und die Erreichung der steirischen Klimaziele stellt die steirische Umweltlandesrätin Ursula Lackner in den Mittelpunkt ihres Eröffnungsstatements: *„Die Energiekrise im letzten Winter hat nochmals deutlich unterstrichen, wie fatal die Abhängigkeit von Öl und Gas ist. Nicht nur für unser Klima, sondern auch für eine sichere Energieversorgung in unserem Land. Deswegen ist es so wichtig, dass wir den Ausstieg aus den fossilen Energieträgern schaffen. Mit Projekten, wie der Solarthermie-Anlage in Mürzzuschlag machen wir in der Steiermark große Schritte am Weg zu mehr Energie-Unabhängigkeit, Klimaschutz und im Endeffekt auch zu einer leistbaren und sicheren Energieversorgung für die Steirerinnen und Steirer.“* Deshalb wird die Erweiterung der Groß-Solaranlage seitens des Landes Steiermark finanziell mit 280.000 Euro unterstützt.

#### **SOLID-CEO Stephan Jantscher: Bewährtes Solarthermie-Konzept jetzt auf ganz Österreich ausrollen!**

Solarthermie – die Nutzung von Sonnenenergie zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung – ist in Österreich seit Jahrzehnten erfolgreich im Einsatz. Das Solarthermie-Konzept als Ersatz für Öl und Gas entwickelt sich immer mehr zum internationalen Vorbild für eine zukünftige klimafreundliche Wärme- und Kälteversorgung in Städten aber auch ländlichen Gebieten.

*„Erste solarthermische Großanlagen haben sich als Grundpfeiler auf dem Weg zu einer ökologischen Wärmewende bewährt. Nun gilt es, das Konzept auf ganz Österreich auszurollen. Neben klaren gesetzlichen Rahmenbedingungen sind ausreichende Förderungen durch Bund und Land notwendig. So bekommen die Kommunen und Energieversorgungsunternehmen Planungssicherheit für die Umsetzung innovativer und nachhaltiger CO<sub>2</sub>-freier Alternativen zur Wärme- und Kälteerzeugung, wie der Solarthermie.“* betont Stephan Jantscher, Geschäftsführer von SOLID Solar Energy Systems.

## **Mürzzuschlag – e5-Gemeinde setzt auf großflächigen Fernwärmeausbau.**

Die Stadtgemeinde Mürzzuschlag erhielt 2021 - nur zwei Jahre nachdem das dritte „e“ errungen wurde (maximal können 5 e erreicht werden) - von der Energie Agentur Steiermark das vierte „e“. Denn: Sparsamer und effizienter Umgang mit Energie, die Förderung erneuerbarer Energieträger wie die Großsolaranlage Mürzzuschlag sowie der sanften Mobilität und gelebter Klimaschutz durch zahlreiche Projekte zur Verringerung des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes stehen auf der Agenda der Stadt Mürzzuschlag ganz oben. *„Die Fernwärme in Mürzzuschlag stellt einen wichtigen Faktor zur Steigerung der Nachhaltigkeit in der Stadt Mürzzuschlag dar“*, so der Mürzzuschlager Bürgermeister Karl Rudischer.

Die Stadtwerke Mürzzuschlag betreiben ein Fernwärmenetz mit einer Trassenlänge von *etwa 15,3 Kilometern*, das ganzjährig betrieben wird und neben vielen Privathaushalten auch Großkunden wie das Städtische Sportzentrum "VIVAX", das Landespflegezentrum, das Landeskrankenhaus Mürzzuschlag sowie das Bundesschulzentrum Mürzzuschlag versorgt. Weitere Ausbauprojekte werden in den nächsten Jahren umgesetzt. Bisher stammte die gelieferte Wärme bereits zu 85% aus regionaler Biomasse. Ziel der Stadtwerke Mürzzuschlag ist es, einen noch höheren Anteil an Erneuerbarer Energie bei gleichzeitig niedrigen Emissionen für ihre Fernwärmekund\*innen zu realisieren.

*„Wir streben an, ab 2025 den Anteil an erneuerbaren Energien auf annähernd 100% zu steigern, wobei die Solarthermie-Anlage auf der Mayerhoferwiese in den Sommermonaten einen wesentlichen Beitrag leistet“*, freut sich DI Thomas Hochörtler von den Stadtwerken Mürzzuschlag.



Bildtext: Eröffnung Großsolaranlage Mürzzuschlag. V.l.n.r.: Bernd Vogl, Thomas Hochörtler, Karl Rudischer, Ursula Lackner, Mathias Schaffer, Stephan Jantscher **C: Podesser**.  
Für Presseveröffentlichungen honorarfrei.

**Dieses und weitere Fotos in Druckqualität zum Download in der Dropbox:**

<https://www.dropbox.com/scl/fo/f9g8hoe5ekcoudtnt08cu/h?rlkey=g2hvkqscq6e3adxrt6rpqlmrk&dl=0>

### **Klima- und Energiefonds: Mit intelligenter Energiewende punkten.**

Aus dem Programm „Solarthermie – solare Großanlagen“ unterstützt der Klima- und Energiefonds innovative große solarthermische Anlagen und deren solare Einspeisung in netzgebundene Wärmeversorgungen - die Erweiterung der Großsolaranlage in Mürzzuschlag konkret mit rund 470.000 Euro, in Summe flossen mehr als 1,1 Mio. Euro in dieses Vorzeigeprojekt. Ziel des Förderprogramms ist - über die Umsetzung der Ziele der heimischen Klimapolitik hinaus - die heimische Wirtschaft dort zu unterstützen, wo sie im internationalen Wettbewerb punkten kann und gleichzeitig Österreich als Frontrunner für eine nachhaltige Energiezukunft zu positionieren.

Bernd Vogl, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds: *„Die Solarthermieanlage in Mürzzuschlag ist nicht nur deshalb ein wahres Leuchtturmprojekt, weil es die größte Anlage in Österreich ist. Sie zeigt auch, wie auf technisch anspruchsvollem Gelände – einem ehemaligen Skihang – eine perfekte Nachnutzung von Infrastruktur aussehen kann. Um die engagierten Ziele Österreichs, nämlich Klimaneutralität bis 2040, erreichen zu können, geht es darum, unterschiedliche Energiequellen und Speicher als integrierte Systeme zu begreifen und weiter voranzubringen.“*

### **ThermaFLEX: Solarthermie-Anlage als Blaupause für andere Wärmenetze in ganz Österreich.**

Das Großforschungsprojekt ThermaFLEX, unter der Leitung von AEE INTEC, entwickelte unterschiedliche Elemente und Methoden, um nachhaltige Energiequellen für die Fernwärme zu nutzen. Das Projekt wurde im Rahmen der Forschungsinitiative „Green Energy Lab“ durchgeführt, vom Klima- und Energiefonds gefördert und im Juni 2023 mit dem Energy Globe Austria ausgezeichnet. *„Die Integration von Solarthermie kombiniert mit entsprechenden Speicherkonzepten ist ein wichtiger Schritt zur Dekarbonisierung der Wärmesysteme und liefert somit einen relevanten Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Der ThermaFLEX-Demonstrator hier in Mürzzuschlag zeigt einerseits das gelungene Zusammenspiel von angewandter Forschung & Entwicklung mit den regionalen Unternehmen und Investoren in der Umsetzungsphase – andererseits geben der hohe Reifegrad dieser Technologie in Kombination mit den Solarpotenzialen einen optimistischen Ausblick hinsichtlich der Ausrollung derartiger Lösungen in ganz Österreich und darüber hinaus“,* betont Mathias Schaffer, Vorstandssprecher von Green Energy Lab.

### **Die Großsolaranlage Mayerhoferwiese in Mürzzuschlag**

Mit 7000 Quadratmeter Hochleistungskollektoren ist die Großsolaranlage Mürzzuschlag nach ihrer Erweiterung die größte Freiflächen-Solarthermie-Anlage Österreichs. Sie versorgt knapp 420 Wohnungen mit umweltfreundlicher Wärme, ersetzt zur Gänze die mit Erdgas betriebenen Heizkessel in den Sommermonaten und spart damit rund 1000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Sieben Wärmespeicher mit insgesamt 420 m<sup>3</sup> Volumen fungieren als Speicher und stellen einen solaren Wärmeanteil von ca. 10% über das gesamte Jahr gesehen sicher. Die Anlage und ihre Erweiterung wurde von SOLID Solar Energy Systems geplant und errichtet und wird vom eigens gegründeten Unternehmen SolarWärme MZ GmbH betrieben, welches auch die Wärme an die Stadtwerke Mürzzuschlag liefert.

### **Über SOLID - Solar Energy Systems**

Der Solarpionier SOLID - Solar Energy Systems plant und errichtet unter der Leitung von Stephan Jantscher nationale und internationale Großsolarprojekte in Europa, Asien und Nord- und Mittelamerika. SOLID ist weltweit Ansprechpartner der Forschung zum Thema Wärmewende und Errichter renommierter internationaler Leuchtturmprojekte.

Weitere Informationen: [www.solid.at](http://www.solid.at)

### **Über Green Energy Lab**

Green Energy Lab ist das größte Innovationslabor für nachhaltige Energielösungen in Österreich und Teil der „Vorzeigeregion Energie“ des Klima- und Energiefonds. Mehr als 300 teilnehmende Partner aus Forschung, Wirtschaft und der öffentlichen Hand erwecken gemeinsam mit Wien Energie, EVN, Energie Burgenland und Energie Steiermark neue Ideen für die Energiezukunft zum Leben.

Weitere Informationen: [www.greenenergylab.at](http://www.greenenergylab.at)

### **Über AEE INTEC**

AEE – Institut für Nachhaltige Technologien (AEE INTEC) wurde 1988 gegründet und ist heute eines der führenden europäischen Institute der angewandten Forschung auf dem Gebiet erneuerbarer Energie und Ressourceneffizienz. Die Palette der durchgeführten F&E-Projekte reicht von grundlagennahen Forschungsprojekten bis hin zur Umsetzung von Demonstrationsanlagen.

Weitere Informationen: [www.aee-intec.at](http://www.aee-intec.at)

#### Medienkontakt SOLID:

Mag.a Andrea Pavlovec-Meixner

ComCom-Netzwerk für Kommunikation

m.: 0664 264 20 35, e.: [pavlovec@comcom.co.at](mailto:pavlovec@comcom.co.at)

#### Medienkontakt Stadtwerke Mürzzuschlag:

DI (FH) Thomas Hochörtler

Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH

m.: 0664 88 53 65 46, e: [thomas.hochoertler@stwmz.at](mailto:thomas.hochoertler@stwmz.at)